

# Wetterumschwung im September

Nach heißen ersten Septembertagen folgte ein drastischer Temperaturabfall und kühles Herbstwetter. Der Monat brachte ungewöhnlich viel Regen und wenig Sonnenschein.

■ Von Helmut Kohler

**BAD SÄCKINGEN** Auf hochsommerliche Hitze folgte herbstliche Kälte: Die erste Septemberwoche war noch 6,2 Grad Celsius zu warm im Vergleich zur Norm von 1991 bis 2020. Dann zeigte sich der 16,4 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsreiche und 26 Stunden zu sonnenscheinarme September doch noch mit einer dem langjährigen Mittel entsprechenden Durchschnittstemperatur.

Mit den Hochs „Piet“ und „Quentin“ startete der September und zugleich der meteorologische Herbst mit warmem bis heißem Hochsommerwetter. Die erste Septemberwoche hatte sogar noch einen Hitzetag: 31,9 Grad Celsius am 1. September.

Die Tiefs „Yonca“ und „Zilan“ sorgten ab dem 8. September mit kühler nordwestlicher Meeresluft für einen radikalen Wetterumschwung vom Hochsommer zu einem ordentlichen Herbststeinbruch. Am 7. September lag die Temperatur um 17 Uhr noch bei 29,2 Grad Celsius, einen Tag später zur gleichen Uhrzeit nur noch bei 17,2 Grad Celsius. An den folgenden Tagen blieb es beim wechselhaften und kühlen Herbstwetter, wobei es von Tag zu



Tag kühler wurde. So stieg die Höchsttemperatur am 11. September nur noch auf 14,1 Grad Celsius an und am 15. September sank die Temperatur mit 3,4 Grad Celsius auf den tiefsten Wert in einer ersten Septemberhälfte seit Messbeginn 1997.

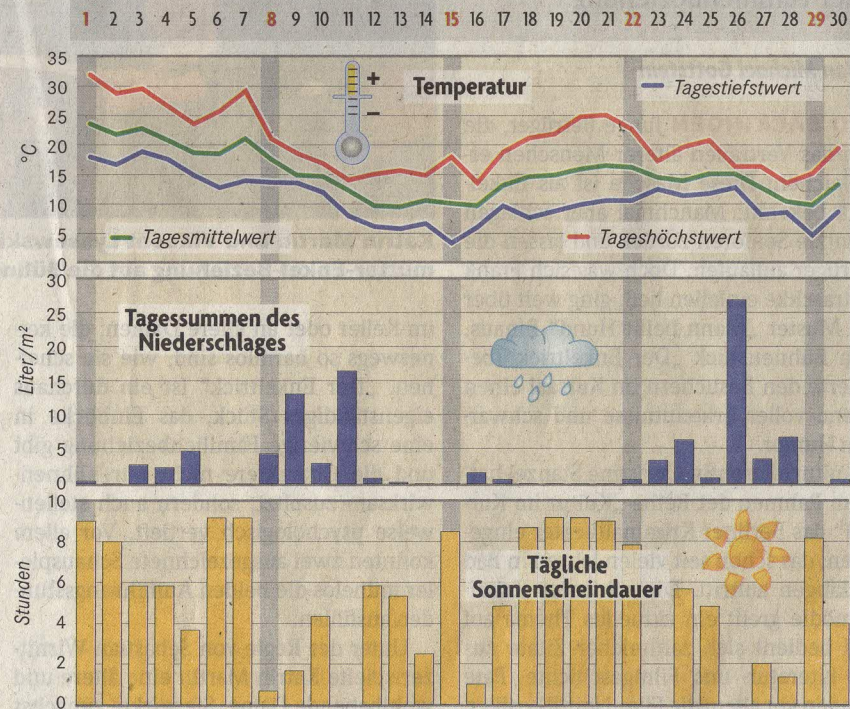
Die erste Septemberhälfte war nach acht kühlen Herbsttagen letztlich nur noch 0,9 Grad Celsius zu warm. Mit 48,6 Liter pro Quadratmeter fiel 58 Prozent des normalen Septemberniederschlags und die Sonne schien an 80 Stunden – 44 Prozent des Septembersolls.

Auch die zweite Septemberhälfte startete unter der Regie von Tief „Anett“ trüb und für die Jahreszeit deutlich zu kühl. Die Hochs „Serkan“ und „Quentin“ versorgten den Hochrhein vom 17. bis zum 22. September mit ruhigem und sehr sonnigem Spätsommerwetter. So stieg die Höchsttemperatur am 20. und 21. September wieder auf 24,3 Grad Celsius an.

Pünktlich nach dem Start in den kalendrischen Herbst am 22. September verabschiedete sich der Spätsommer. Unter der Regentschaft der Tiefs „Brigitta“ und „Constanze“ mussten sich die Menschen in Bad Säckingen ab dem 23. September bis zum Monatsende auf kühleres, wechselhaftes und zum Teil sehr feuchtes Wetter einstellen. Mit 27 Liter pro Quadratmeter verzeichnete Bad Säckingen am 26. September den höchsten Tagesniederschlag seit dem 14. Januar 2021.

## Wetterwerte vom September in Bad Säckingen

Station  
337m über NN



BZ.GRAFIK/BZ

QUELLE: HELMUT KOHLER WETTERSTATION BAD SÄCKINGEN